

**Christian Hoiß**

Universität zu Köln

**Uta Hauck-Thum**

Ludwig-Maximilians-Universität München

# Lernszenarien zur Förderung einer *CultureNature Literacy*

## Gebrauchsanleitung für Lehrende an Schulen und Hochschulen

### CultureNature Literacy

Das Konzept einer *CultureNature Literacy* (CNL) ist ein Vorschlag für eine pädagogisch-didaktische Modellierung, die auf theoretischer Ebene die Verwobenheit der Sphären Natur und Kultur im Anthropozän, dem Zeitalter des Menschen, zugrunde legt und davon ausgeht, dass Menschen diese Verbindungen nicht intuitiv erkennen, sondern sie in speziellen Lehr-Lern-Settings erst ‚lesen‘ lernen müssen. Der Soziologe Bruno Latour spricht von *Naturen-Kulturen* (franz. *natures-cultures*; Latour 1995), um die Produktion hybrider Konstrukte wie dem Wald oder dem Klima analysieren und reflektieren zu können. Der Begriff lege nahe, dass Natur nicht immer und überall gleich ist und keinen universellen Gesetzen gehorcht, sondern im jeweiligen kulturellen Kontext produziert wird. Eine klare Trennung zwischen Natur und Kultur existiert folglich nicht (Gesing et al. 2018, 8). Dieser Paradigmenwechsel stellt zwar einerseits eine enorme auch kognitive Herausforderung für Lernende und Lehrende gleichermaßen dar; er eröffnet jedoch andererseits Denkräume für die konstruktive Auseinandersetzung mit *CultureNature* in fachintegrativen Lehr-Lern-Kontexten (Hoiß 2021). Die in dieser Sammlung vorliegenden Online-Lernszenarien sind diesem Ansatz verpflichtet und konturieren ihn für die pädagogisch-didaktische Arbeit im Unterricht sowie in der Lehrer\*innenbildung.

## Das Projekt *CultureNature Literacy* – Schlüsselkompetenzen für Zukunftsgestaltung im Anthropozän

Kulturelle Nachhaltigkeit steht im Zentrum des CNL-Konzepts, um inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle zu fördern.<sup>1</sup> Der kulturellen Bildung kommt eine Schlüsselrolle zu, wenn es darum geht, die Ergebnisse erdsystemwissenschaftlicher empirischer Forschung zu verstehen, zu vermitteln und Handlungsoptionen abzuleiten. Denn kulturelle Perspektiven und künstlerische Praktiken tragen wesentlich dazu bei, kreatives, kritisches, lösungsorientiertes Denken zu entwickeln und den Unsicherheiten des Klimawandels mit Resilienz zu begegnen. Hier spielen Sprachen, Literaturen und Künste eine bedeutsame Rolle; sie fördern im partizipativen Miteinander Kreativität und Empathie und tragen zu Wertebildung und Mitverantwortung bei. Die kulturelle Dimension von Nachhaltigkeit steht daher im Fokus des Konzepts von *CultureNature Literacy*.

Neun Partner\*innen aus fünf europäischen Ländern diskutierten im von der EU geförderten Erasmus+ Projekt aus verschiedenen fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven, welche Aspekte für *CultureNature Literacy* von besonderer Relevanz sind und entwickelten aus den theoretischen Vorüberlegungen Lernszenarien für den Einsatz in Schule und Hochschule. Der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit *GreenComp* (Bianchi, Pisiotis & Cabrera 2022) diene als Referenzwerk für die pädagogisch-didaktischen Überlegungen.

Die folgenden Leitfragen liegen dem CNL-Konzept zugrunde:

- Wie können wir in Schule und Hochschule die Einwirkung des Menschen auf den Planeten Erde zum Gegenstand machen, und zwar ohne Zukunft als Katastrophe zu vermitteln?
- Welche Rolle spielen Wissen, Werte und Wahrnehmung für kreative Lösungen?
- Welche neuen Narrative stellt das Anthropozän bereit, um alternative Zukünfte zu imaginieren, zu diskutieren und zu gestalten?
- Welche Berücksichtigung finden Diversität und Inklusion im Themenfeld Umweltkrise und Klimawandel?
- Wie gelingt „Eine-Welt-Lernen“ in unseren heterogenen Klassenzimmern und in der Kultur der Digitalität?
- Welche Schulkultur brauchen wir für eine Kultur der Nachhaltigkeit im Anthropozän?
- Wie kann Anthropozänkompetenz als *CultureNature Literacy* gefördert werden?

Das CNL-Handbuch (Sipl & Wanning 2023) öffnet Themenfelder, die sowohl fachliche als auch transdisziplinäre Zugänge zu Antworten auf diese Fragen ermöglichen. Diese Themenfelder werden an dieser Stelle im Rahmen der CNL-Plattform in den Lernszenarien expliziert und pädagogisch-didaktisch konturiert.

## Digitale CNL-Plattform

Die CNL-Plattform versammelt unter der Überschrift CNL für den Unterricht alle erstellten Lernszenarien und stellt sie kostenlos und digital sowie zum Ausdrucken im PDF-Format für Lehrpersonen an Schulen und Hochschulen zur Verfügung, um die Entwicklung von *CultureNature Literacy* als Schlüsselkompetenz für Zukunftsgestaltung im Anthropozän zu unterstützen. Die Lehr-Lernmaterialien bauen auf dem CNL-Handbuch auf und nehmen Bezug auf die dort dargestellten konzeptuellen und methodisch-didaktischen Grundlagen.

Die neun Kategorien, denen die Lernszenarien zugeordnet sind, benennen die zentralen Aspekte von *CultureNature Literacy* zwischen A wie Anthropozän und Z wie Zukunft, Diversität, Ethik, Kreisläufe, Kunst, Literatur, Medien, Sprache, Wissen. Darüber hinaus können die Lernszenarien nach Schlagworten durchsucht und nach relevanten Parametern gefiltert werden. Dazu gehören die Zielgruppe (Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Studium, Hochschullehre, Schulleitung), die einzelnen Schulfächer sowie unterschiedliche Sprachen (Deutsch, Englisch, Estnisch, Slowenisch, Ungarisch). Die digitale CNL-Plattform ist keine abgeschlossene Materialsammlung, sondern soll kontinuierlich wachsen. Interessierte Autor\*innen können sich jederzeit unter den unten angegebenen Kontaktdaten bei den Herausgeber\*innen melden.

## Struktur der Lernszenarien

Damit sich die Nutzer\*innen leicht orientieren können, folgen alle Lernszenarien einer identischen Struktur. Zunächst werden die Inhalte auf einer Sachebene geklärt und alle für das Lernszenarium relevanten Zusammenhänge erläutert („Um WAS geht es? Um WEN geht es?“). Die Lernszenarien beschäftigen sich inhaltlich mit einer großen Bandbreite an Themen. Oft geht es um die thematische Beschäftigung mit den Beziehungen zwischen Mensch, Natur und Umwelt, die sich im Anthropozän elementar verändert haben und sich weiter wandeln. Wälder, Landschaften, Tiere, Pflanzen, Steine und andere Teile dessen, was wir traditionell der Natur zuschreiben, werden unter anderem anhand von Sprache, Literatur und Medien reflektiert. Daneben finden sich Lernszenarien, die beispielsweise Technologien und technologische Entwicklungen aufgreifen und zeigen, dass Natur und Kultur nicht getrennt zu betrachten, sondern mannigfaltig miteinander verwoben sind. Andere Lernszenarien fokussieren eher auf einen speziellen methodischen Zugang, indem sie etwa die Offenheit von Zukünften oder den Umgang mit zukunftsgerichteter Ungewissheit in den Mittelpunkt stellen oder Tagebücher beim Entdecken von Gärten oder Nahrungsmitteln verwenden. Alle Lernszenarien orientieren sich am CNL-Handbuch, enthalten entsprechende Verweise auf spezifische Kapitel darin (zum Beispiel CNL & Anthropozän) und treffen Aussagen über Querverbindungen zu den Bereichen Nachhaltigkeit (SDGs), Digitalität und Inklusion.

Darauf folgt die didaktische Analyse und Umsetzung. Dies beginnt mit einer kurzen Einführung in die didaktischen Ziele des Lernszenariums und setzt sich fort in der Bestimmung der Zielgruppe sowie möglicher Kooperationspartner\*innen. Im

darauffolgenden Abschnitt wird erläutert, warum das jeweilige Thema für *CultureNature Literacy* relevant ist. Fachspezifische Lernbereiche werden hier genauso berücksichtigt wie nachhaltigkeitsorientierte (insbesondere der *GreenComp* nach Bianchi, Pisiotis & Cabrera 2022, 14 f.). Danach wird geklärt, in welchem Zeitraum das Lernszenarium stattfinden soll.

Der darauffolgende Abschnitt „WIE ist vorzugehen?“ stellt den Kern jedes Lernszenariums dar. Die einzelnen Phasen bei der Durchführung des Lernszenariums werden Schritt für Schritt beschrieben und durch wichtige Informationen und Verweise ergänzt.

Abschließend findet sich eine Beschreibung der benötigten Materialien und Ausstattung („WOMIT wird gearbeitet?“) sowie Angaben darüber, wo das Lernszenarium stattfinden kann. Jedes Lernszenarium endet mit einem Verzeichnis verwendeter Primär- und Sekundärwerke.

Wir wünschen den Benutzer\*innen der Lernszenarien in Schule und Hochschule eine ertragreiche Arbeit und hoffen, dass der pädagogisch-didaktische Einsatz der Lernszenarien einen wichtigen Beitrag zur europaweiten Entwicklung einer CultureNature Literacy leisten kann.

Köln und München im April 2024,

Christian Hoiß, Uta Hauck-Thum

## Anmerkungen

<sup>1</sup> Das Kapitel gibt im Wesentlichen die Einleitung zum CNL Manual (Sipl & Wanning 2023, 8 f.) wieder.

## Literatur

Bianchi, Guia; Pisiotis, Ulrike & Cabrera, Marcelino (2022). *GreenComp. Der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit*. Hrsg. von Yves Punie & Margherita Bacigalupo, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. DOI: 10.2760/13286

Gesing, Friederike; Knecht, Michi; Flitner, Michael & Amelang, Katrin (2018). NaturenKulturen-Forschung. Eine Einleitung. In Dies. (Hrsg.). *NaturenKulturen. Denkräume und Werkzeuge für neue politische Ökologien*. Transcript, 7–50.

Hoiß, Christian (2021). Den Wald ernten. Zum narrativen Umgang mit Holz im fachintegrativen Deutschunterricht. *informationen zur deutschdidaktik (ide) – Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule*, Heft 2/2021 „Wald – Ein kulturwissenschaftlicher Topos als Gegenstand des Deutschunterrichts (hrsg. von Ursula Esterl und Nicola Mitterer), 11–23.

Latour, Bruno (1995). *Wir sind nie modern gewesen: Versuch einer symmetrischen Anthropologie*. Aus dem Französischen von Gustav Roßler. Akademie.

Sipl, Carmen & Wanning, Berbeli (Hrsg.). *CultureNature Literacy (CNL). Schlüsselkompetenzen für Zukunftsgestaltung im Anthropozän. Ein Handbuch für den Theorie-Praxis-Transfer in Schule und Hochschule. / Key competences for shaping the future in the Anthropocene. A manual for theory-practice transfer in schools and universities*. Baden: Pädagogische Hochschule Niederösterreich/University College of Teacher Education Lower Austria. DOI: 10.53349/oa.2023.a1.210

## Autor\*innen

**Christian Hoiß**, Mag. Dr. phil.

Christian Hoiß ist Akademischer Oberrat am Institut für deutsche Sprache und Literatur II an der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf kulturwissenschaftlichen Zugängen im Sprach- und Literaturunterricht, mediendidaktischen Implikationen des digitalen Wandels sowie einer fachdidaktischen BNE-Forschung.

Kontakt: [christian.hoiss@uni-koeln.de](mailto:christian.hoiss@uni-koeln.de)

**Uta Hauck-Thum**, Mag. Univ.-Prof. Dr.

Uta Hauck-Thum ist Professorin für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Sie lehrt und forscht zu Themen im Kontext von Nachhaltigkeit und Digitalität. Aktuell leitet sie die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekte Digitale Chancengerechtigkeit, BesserLesen und Poetik digital. Zudem ist sie wissenschaftliche Beraterin der Projekte SchulTransform und Lernen: digital.

Kontakt: [uta.hauck-thum@lmu.de](mailto:uta.hauck-thum@lmu.de)

### Zitiervorschlag für diesen Beitrag:

Hoiß, Christian & Hauck-Thum, Uta (2024). Lernszenarien zur Förderung einer CultureNature Literacy. Gebrauchsanleitung für Lehrende an Schulen und Hochschulen. // Learning scenarios for fostering CultureNature Literacy. A user guide for teachers and educators. Baden: Pädagogische Hochschule Niederösterreich/University College of Teacher Education Lower Austria. DOI: <https://doi.org/10.53349/oa.2024.a1.110>

**Christian Hoiß**  
University of Cologne

**Uta Hauck-Thum**  
Ludwig-Maximilians-University Munich

# Learning scenarios for fostering *CultureNature Literacy*

A user guide for teachers and educators

## CultureNature Literacy

The concept of *CultureNature Literacy* (CNL) is a proposal for pedagogical-didactic modelling that, on a theoretical level, is based on the interweaving of the spheres of nature and culture in the Anthropocene, the age of man. It assumes that people do not intuitively recognise these connections, but must first learn to 'read' them in special teaching-learning settings. The sociologist Bruno Latour speaks of *natures-cultures* (French; 1995) in order to be able to analyse and reflect on the production of hybrid constructs such as the forest or the climate. The term suggests that nature is not always and everywhere the same and does not obey universal laws, but is produced in the respective cultural context. Consequently, there is no clear distinction between nature and culture (Gesing et al. 2018, 8). Although this paradigm shift represents an enormous cognitive challenge for learners and teachers alike, it also opens up scope for constructive engagement with *CultureNature* in subject-oriented teaching and learning contexts (Hoiß 2021). The online learning scenarios presented in this platform are committed to this approach and shape it for the classroom and teacher training.

## The *CultureNature Literacy* project – key competences for shaping the future in the Anthropocene

Cultural sustainability is at the centre of the CNL concept to ensure inclusive, equitable and quality education and to promote lifelong learning opportunities for all.<sup>1</sup> Cultural education

has a key role to play when it comes to understanding and communicating the results of empirical earth system research and deriving options for action. This is because cultural perspectives and artistic practices make a significant contribution to developing creative, critical, solution-orientated thinking and countering the uncertainties of climate change with resilience. Languages, literature, and the arts play an important role here; they promote creativity and empathy in participatory dialogue and contribute to the formation of values and shared responsibility. The cultural dimension of sustainability is therefore at the centre of the *CultureNature Literacy* concept.

In the EU-funded Erasmus+ project, nine partners from five European countries discussed which aspects are particularly relevant for *CultureNature Literacy* from various subject-specific and didactic perspectives and developed learning scenarios for use in schools and universities based on the theoretical preliminary considerations. The European Competence Framework for Sustainability *GreenComp* (Bianchi, Pisiotis & Cabrera 2022) served as a reference work for the pedagogical and didactic considerations.

The CNL concept is based on the following key questions:

- How can we make the impact of humans on the planet Earth the subject of school and university lessons, and do so without conveying the future as a catastrophe?
- What role do knowledge, values, and perception play in creative solutions?
- What new narratives does the Anthropocene provide for imagining, discussing, and shaping alternative futures?
- What consideration is given to diversity and inclusion in the area of environmental crisis and climate change?
- How can „One World Learning“ succeed in our heterogeneous classrooms and in the culture of digitality?
- What kind of school culture do we need for a culture of sustainability in the Anthropocene?
- How can Anthropocene competence be promoted as *CultureNature Literacy*?

The [CNL manual](#) (Sippl & Wanning 2023) opens up subject areas that enable both subject-specific and transdisciplinary approaches to answer these questions. The CNL platform is committed to shape these areas and approaches for the classroom and for teacher training.

## Digital CNL-Plattform

The CNL platform brings together all the learning scenarios created under the heading [CNL for teaching](#) and makes them available to teachers at schools and universities in order to support the development of *CultureNature Literacy* as a key competence for shaping the future in the Anthropocene. All materials are free of charge and available in digital and printable

PDF format. The teaching and learning materials are based on the [CNL manual](#) and refer to the conceptual and methodological-didactic principles presented there.

The nine categories to which the learning scenarios are assigned name the central aspects of *CultureNature Literacy*: Future, Diversity, Ethics, Cycles, Art, Literature, Media, Language, Knowledge. In addition, the learning scenarios can be searched with keywords and filtered according to relevant parameters. These include the target group (primary level, lower and upper secondary level, higher education, university teaching, school management), the individual school subjects and different languages (German, English, Estonian, Slovenian, Hungarian). The digital CNL platform is not a closed collection of material, but is intended to grow continuously. Interested authors can contact the editors at any time using the contact details below.

## Structure of the learning scenarios

To give easy orientation, all learning scenarios follow an identical structure. Firstly, the content is clarified on a factual level and all relevant contexts for the learning scenario are explained („WHAT is it about? WHO is it about?"). The learning scenarios deal with a wide range of topics. They often deal with the relationships between humans, nature and the environment, which have changed fundamentally in the Anthropocene and continue to do so. Forests, landscapes, animals, plants, stones and other parts of what we traditionally attribute to nature are reflected on using language, literature and media, among other things. There are also learning scenarios that take up technologies and technological developments and show that nature and culture cannot be viewed separately, but are interwoven in many ways. Other learning scenarios focus more on a specific methodological approach, for example by placing the openness of futures or dealing with future-oriented uncertainty at the center or using diaries to discover gardens or food. All learning scenarios are based on the [CNL manual](#), contain corresponding references to specific chapters in it (e.g. [CNL & Anthropocene](#)) and make statements about cross-connections to the areas of sustainability (SDGs), digitality and inclusion.

This is followed by the didactic analysis and implementation which begin with a brief introduction to the didactic objectives of the learning scenario and continue with the definition of the target group and possible cooperation partners. The following section explains why the specific topic is relevant for *CultureNature Literacy*. Subject-specific learning areas are taken into account as well as sustainability-oriented ones (in particular the *GreenComp* according to Bianchi, Pisiotis & Cabrera 2022, 14 f.). The period in which the learning scenario should take place is also clarified.

The following section „HOW to proceed" represents the core of each learning scenario. The individual phases in the implementation of the learning scenario are described step by step and supplemented with important information and references.

Finally, there is a description of the materials and equipment required („WHAT do we work with?“) as well as information on where the learning scenario can take place. Each learning scenario ends with a list of primary and secondary works used.

We wish the users of the learning scenarios in schools and universities fruitful work and hope that the pedagogical and didactic use of the learning scenarios can make an important contribution to the Europe-wide development of *CultureNature Literacy*.

Cologne and Munich in April 2024,

Christian Hoiß, Uta Hauck-Thum

## Remarks

<sup>1</sup> The chapter essentially reproduces the introduction to the [CNL Manual](#) (Sipl & Wanning 2023, 8 f.).

## Literature

Bianchi, Guia; Pisiotis, Ulrike & Cabrera, Marcelino (2022). *GreenComp. Der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit*. Ed. by Yves Punie & Margherita Bacigalupo, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. DOI: 10.2760/13286

Gesing, Friederike; Knecht, Michi; Flitner, Michael & Amelang, Katrin (2018). NaturenKulturen-Forschung. Eine Einleitung. In Gesing, Friederike; Knecht, Michi; Flitner, Michael & Amelang, Katrin (Eds.). *NaturenKulturen. Denkräume und Werkzeuge für neue politische Ökologien*. Transcript, 7–50.

Hoiß, Christian (2021). Den Wald ernten. Zum narrativen Umgang mit Holz im fachintegrativen Deutschunterricht. *Informationen zur deutschdidaktik (ide) – Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule*, 2/2021 „Wald – Ein kulturwissenschaftlicher Topos als Gegenstand des Deutschunterrichts (ed. by Ursula Esterl and Nicola Mitterer), 11–23.

Latour, Bruno (1995). *Wir sind nie modern gewesen: Versuch einer symmetrischen Anthropologie*. Aus dem Französischen von Gustav Roßler. Akademie.

Sipl, Carmen & Wanning, Berbeli (Eds.). *CultureNature Literacy (CNL). Schlüsselkompetenzen für Zukunftsgestaltung im Anthropozän. Ein Handbuch für den Theorie-Praxis-Transfer in Schule und Hochschule. / Key competences for shaping the future in the Anthropocene. A manual for theory-practice transfer in schools and universities*. Baden: Pädagogische Hochschule Niederösterreich/University College of Teacher Education Lower Austria. DOI: 10.53349/oa.2023.a1.210

## Authors

**Christian Hoiß**, Mag. Dr. phil.

Christian Hoiß is Senior Lecturer at the Institute for German Language and Literature II at the University of Cologne. His research focuses on cultural studies in teaching language and literature, implications of digital change in language teaching and subject-didactic research on Education for sustainable Development.

Contact: [christian.hoiss@uni-koeln.de](mailto:christian.hoiss@uni-koeln.de)

**Uta Hauck-Thum**, Mag. Univ.-Prof. Dr.

Uta Hauck-Thum is Professor of Primary School Education and Didactics at the Ludwig-Maximilians-University in Munich. She teaches and researches topics in the context of sustainability and digitality. She is currently leading the projects “Digitale Chancengerechtigkeit”, “BesserLesen” und “Poetik digital” funded by the Federal Ministry of Education and Research. She is also a scientific advisor to the projects “SchulTransform” and “Lernen:digital”.

Contact: [uta.hauck-thum@lmu.de](mailto:uta.hauck-thum@lmu.de)

### Citation suggestion:

Hoiß, Christian & Hauck-Thum, Uta (2024). Lernszenarien zur Förderung einer CultureNature Literacy. Gebrauchsanleitung für Lehrende an Schulen und Hochschulen. // Learning scenarios for fostering CultureNature Literacy. A user guide for teachers and educators. Baden: Pädagogische Hochschule Niederösterreich/University College of Teacher Education Lower Austria. DOI: <https://doi.org/10.53349/oa.2024.a1.110>

Das Projekt *CultureNature Literacy* wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser\*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. | Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

[www.ph-noe.ac.at](http://www.ph-noe.ac.at) | <https://cni.ph-noe.ac.at/>